

Der Lübecker Volksbote erscheint am Nachmittag jeden Werktag. Abonnementspreis mit illustrierter Beilage „Wolt und Zeit“ frei Haus halbjährlich 1,10 Reichsmark, durch die Post bezogen pro Monat 2,16 Reichsmark einschließlich Bestellgebühr Einzelnummer 15 Reichspfennig

Anzeigenpreis für die neungespaltene Willimeterzeile 10 Reichspfennig, bei Versammlungs-, Vereins-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 8 Reichspfennig. Reklamen die dreispaltige Willimeterzeile 50 Reichspfennig. Redaktion u. Geschäftsstelle: Johannisstr. 46 Fernsprecher: 25 351, 25 352, 25 353

Lübecker Volksbote

Tagesszeitung für das arbeitende Volk

Nummer 81

Donnerabend, 5. April 1930

37. Jahrgang

Einem Tag lang war man einig

Heute schon wieder Krach im Kabinett

Soviel Parteien, soviel Finanzprogramme

Berlin, 5. April (Eig. Bericht)

Im Lager der in der Regierung vertretenen Parteien ist bereits der schönste Krach im Gange. Das Streitobjekt bildet die Steuervorlage der Regierung, an der der eine Partei dieses und der andere jenes nicht paßt. Die Bayerische Volkspartei ist mit der Wirtschaftspartei gegen die Biersteuer. Die Wirtschaftspartei wünscht eine gestaffelte Umsatzsteuer für Groß-Warenhäuser und ähnliche Betriebe, während die Demokraten diese Forderung bis jetzt entschieden ablehnen und, wie sie behaupten lassen, unter keinen Umständen mitmachen würden. Auch im Zentrum tauchen gegen die Vorlage der Regierung bereits viele Bedenken auf. Das gleiche wird von der Deutschen Volkspartei gemeldet. Die Regierung hat inzwischen beschlossen, entgegen der Forderung der Wirtschaftspartei und der Bayerischen Volkspartei an der fünf- und siebenprozentigen Erhöhung der Biersteuer festzuhalten. Die Regierung steht also in ihren Auffassungen gegen die Forderungen eines Teiles der in ihr vertretenen Parteien. Unter diesen Umständen wird sie ihr Ziel der schnellen Verabschiedung ihrer Steuergelege nur unter Mißbrauch der Reichsverfassung durchsetzen können. Dem soll dann die Auflösung des Reichstages folgen. Voraussetzung dazu ist natürlich, daß Hugenberg mit seiner Kolonne nicht umfällt.

Amlich wird über die Beratungen vom Freitag mitgeteilt: Das Reichskabinett besaßte sich am Freitag mit den inzwischen vom Reichsrat verabschiedeten beiden Gesetzesvorlagen betreffend „Vorbereitung der Finanzreform“ und „Ubergangsregelung des Finanzausgleichs“. Beide Vorlagen gehen sofort dem Reichstag zu, so daß ihre erste Lesung bereits am kommenden Dienstag stattfinden kann. Das Reichskabinett erörterte sodann das weitere Vorgehen des Steuerausschusses des Reichstages, dessen Beratungen mit größter Beschleunigung zu Ende geführt werden müssen. An dem Vorschlag der 75prozentigen Biersteuererhöhung hält die Reichsregierung fest.

Vor der Eröffnung des Transatlantik-Zeppelin-Dienstes

W.S.B. Lakehurst, 5. April

Dr. Goerner gab gestern Pressevertretern gegenüber der Hoffnung Ausdruck, daß ein regelmäßiger halbmonatlicher transatlantischer Zeppelindienst für Passagiere, Post- und Fracht bereits im Juni oder August 1931 aufgenommen werden könne. Der Fahrpreis für einen Passagier beträgt 1000 Dollar. Der Bau des neuen Luftschiffes in Friedrichshafen wird bis zur Eröffnung des regelmäßigen transatlantischen Verkehrs fertiggestellt sein. Dann werde ein zweites Luftschiff gebaut werden. Der Graf Zeppelin werde seine Südamerikafahrt am 10. Mai antreten und voraussichtlich am 23. Mai von Südamerika in Lakehurst eintreffen.

Generalstreik in Kalkutta?

W.S.B. Kalkutta, 5. April

In einer unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Sengupta abgehaltenen Versammlung wurde ein Beschluß gefaßt, der die Arbeiterorganisationen auffordert, sich für den Generalstreik vorzubereiten.

Die letzte Zuflucht

W.S.B. Regensburg, 5. April

Wegen Nahrungsorgen vergiftete gestern eine ledige Mutter, die krankenlos war, sich und ihre drei unehelichen Kinder im Alter von 1 bis 5 Jahren mit Leuchtgas.

Abhängung der Todesstrafe in England

W.S.B. London, 4. April

Das Unterhaus nahm gestern in später Abendstunde einen Antrag auf Abhängung der Todesstrafe für Fahnenflucht im Kriege an und erließ die durch Ausschlußstrafe.

Im Sitzungstempo

W.S.B. Berlin, 5. April (mittags)

Dem Reichstag werden noch heute die Gesetzentwürfe über den Finanzausgleich und über die vorläufige Finanzreform zugehen. Diese Gesetzentwürfe sind bekanntlich schon vom Reichsrat angenommen worden. Da der Gesetzentwurf über die Finanzreform aber noch die ursprüngliche Fassung der Reform der Arbeitslosenversicherung enthält, werden die hinter der Regierung stehenden Parteien die von den vorigen Regierungsparteien mit Ausnahme der Sozialdemokraten eingebrachte Kompromißfassung über diese Frage als Initiativ-Gesetz einbringen. Der Reichsrat hat die Vorlage über die Einkommensteuererhöhung vorläufig zurückgestellt und wird zunächst die Senkung der Gewerbesteuer beraten.

Gandhi hat das Meer erreicht

W.S.B. Bombay, 5. April

Gandhi ist in Dandi angekommen, wo er morgen den Feldzug des zivilen Ungehorsams durch Herstellung von Salz am Meeresufer beginnen wird. Durch diese Herstellungsweise verletzt er das Gesetz über das staatliche Salzmonopol. Unterdessen ist ein Abgeordneter der vor kurzem gegründeten antirevolutionären Partei in Dandi eingetroffen, der bezweckt, Gandhi zu überreden, den Feldzug gegen das Salzmonopol auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben und zunächst das Kastenwesen zu bekämpfen.

Danzigs Schicksalskampf

Die Auflösung der Linksinregierung / Am die Zukunft des Freistaates

Von Fritz Weber, Danzig

Die Regierungskrise, die die Freie Stadt Danzig zurzeit durchzumachen hat, ist mehr als ein parlamentarisches Zwischenpiel. Bei dem Austritt der Sozialdemokratie aus der über 2½ Jahr am Ruder gewesenen Linksinregierung handelt es sich um eine Auseinandersetzung mit den bürgerlichen Koalitionspartnern, in der es um nichts mehr oder weniger als um die zukünftige Existenz des Freistaates geht. Wenn dieses Zwangsgebilde des Versailler Vertrages auch bereits auf ein 10jähriges Bestehen zurückblicken kann, so muß doch festgestellt werden, daß sich die Grundlagen seiner Entwicklung im Verlaufe dieser Zeitspanne eher verschlechtern denn verbessern haben.

Zu der immer schärfer werdenden Abziehung des Hafenverkehrs von Danzig durch den polnischen Konkurrenzhafen Gdingen ist neuerdings ein weiteres sehr ungünstiges Moment getreten, nämlich eine außerordentlich starke Ueberfremdung des Arbeitsmarktes, die nicht nur der ansässigen Arbeiterschaft zum Verhängnis wird, sondern auch zu einer Katastrophe für die Staatsfinanzen auszuwachsen droht. Wenn, wie es jetzt der Fall ist, 23 000 einheimische Arbeiter (bei einer Bevölkerungszahl von 400 000) erwerbslos sind, während über 30 000 zugewanderte ausländische, meist polnische Kräfte Beschäftigung gefunden haben, so zeigt das die eine Seite des Problems. Die andere, nicht weniger folgenschwere, ist die dadurch bedingte, ständig steigende Aufwendung öffentlicher Mittel für die Erwerbslosenfürsorge, für die bereits jetzt der achte Teil der gesamten Staatsausgaben erforderlich ist.

Diese Entwicklung bringt vielfache Gefahren für die „Freie Stadt“ mit sich, nicht zuletzt für die immer wieder als höchstes Postulat betrachtete Erhaltung der deutschen Kultur. Eine weitere bedenkliche Folge ist die Herunterdrückung der Löhne auf das wesentlich niedrigere polnische Lohnniveau. Diese Auswirkung ist aber auch

gleichzeitig Erklärung dafür, daß die Unternehmer sich in Danzig diesen Vorgang eher gefördert als gehemmt wissen möchte. Und wenn der englische Außenminister Henderson bei den letzten Verhandlungen in Genf über die Eindämmung der Ueberfremdung dem Führer der Danziger Delegation, dem bisherigen sozialistischen Senatsvizepräsidenten Julius Gehl, die Frage stellte: „So, was machen denn Ihre Arbeitgeber?“ so ergibt sich ihre Beantwortung daraus, daß eben die Danziger Unternehmer schon seit langem aus der Verbundenheit des Danziger Wirtschaftslebens mit dem polnischen die Folgerung nach einer Anpassung der Löhne — der Danziger an die polnischen natürlich — aus Gründen einer „besseren Konkurrenzfähigkeit“ gezogen wissen möchten.

Es kann darum auch nicht wundernehmen, daß die unter dem Motto „Arbeitsmarktbereinigung“ von der Linksinregierung eingeleiteten Maßnahmen gegen die Ueberfremdung des Danziger Arbeitsmarktes in diesen Kreisen ihren stärksten Widerstand fanden, dem sich schließlich auch die beiden bürgerlichen Regierungsparteien (Zentrum und Liberale) beugten. Zwar hatten diese Parteien ursprünglich die Notwendigkeit der Arbeitsmarktbereinigung anerkannt, doch benutzten sie die damit drohende Aufhebung ihrer gewerkschaftlichen Stellenvermittlung, um das gemeinsam vorbereitete Gesetz zu hintertreiben. Das war um so gefährlicher, als sie damit auch das Ergebnis von sehr schwierigen Verhandlungen, die auf Grund vertraglicher Bestimmungen mit der polnischen Regierung geführt werden mußten, völlig in Frage stellten.

Aber Danzigs Not bleibt auf diese unhaltbaren Zustände des Arbeitsmarktes leider nicht beschränkt. Seit seiner Gründung heißt es unter einer Uebersteigerung seines Beamtenapparates, der in geradezu unverantwortlicher Weise von den damals aus-

Erpresser über Hamburg

Neue Attentate angekündigt

Hamburg, 4. April

In Hamburg haben heute die Erpresser, auf deren Konto die beiden Bombenattentate gegen die Filiale einer Juwelierfirma in der Hamburger Straße in Barmbeck und in dem Warenhaus Tich am Jungfernstieg zu setzen sind, ihre Tätigkeit fortgesetzt. Sie wandten ihr Interesse jetzt wieder zwei Juwelierfirmen zu. Heute morgen wurde von zwei verschiedenen Personen bei den zwei Juwelierfirmen telefonisch angerufen und verlangt, daß Geldbeträge an genau bezeichneten Orten niedergelegt werden sollten, widrigenfalls die Geschäfte in die Luft fliegen würden. In einem Fall verlangte der Anrufer 5000 Mk., die im Ebstunnel hinterlegt werden sollten, im anderen wurden dagegen nur 500 Mark gefordert, und als der Geschäftsinhaber sich aufs Handeln legte, wollte sich der anonyme Anrufer auch mit 100 Mark begnügen.

Durch diese Fortsetzung der Erpressungsversuche und durch die vielen schweren Drohungen ist die Erregung bei den Hamburger Ladeninhabern, besonders bei den Juweliergeschäften, beargwöhnlicher Weise gestiegen, wenn auch die Polizei die Versicherung abgab, daß alles getan sei, was getan werden konnte, um neue Anschläge zu verhüten und um die Erpresser möglichst bald dingfest zu machen.

Die Königin von Schweden *

Rom, 4. April

Heute abend verschied hier die Königin Viktoria von Schweden an einem Herzschlag.

Die Verstorbene, die das 68. Lebensjahr erreicht hat, war eine badische Prinzessin. Sie war seit langem leidend und suchte im Süden Heilung. Politisch ist sie nie hervorgetreten.

Der Pariser Polizeipräsident über den Fall Rutiepoff

In der Entführung ist nicht zu zweifeln

Paris, 5. April (Radio)

Der Pariser Polizeipräsident erklärte am Freitag im Pariser Stadtrat zu dem Fall Rutiepoff, daß über die gewaltsame Entführung sowie über die geheime Verladung des Generals an der Küste der Normandie kein Zweifel mehr bestehen könne. Nichts aber beweise, daß die Sowjet-Botschaft in Paris mit der Affäre etwas zu tun habe. Der Vorfall habe jedoch wiederum die Notwendigkeit einer scharfen Ueberwachung der Fremden in Paris betwiesen. Es gehe nicht an, daß die Ausländer ihre politischen Streitigkeiten auf französischem Boden austragen.

Für die Dame

- Damen-Mäntel** aus karierten engl. Stoffarten 12.75 ⁹75
- Damen-Mäntel** in Trenchcoat zum Teil gefüttert 19.75 ¹⁴75
- Damen-Mäntel** aus mod. Fencistoffen, ganz gefüttert 22.50 ¹⁹75
- Damen-Mäntel** aus Herrenstoffen fische Macharten, g.z. auf Futter 29.75 ²⁴75
- Damen-Mäntel** aus reinw. Herrenstoffen, la Qual, ganz gefüttert 39.— ³⁶00
- Damen-Mäntel** in Fleuz-de-laine u. Wolle, g.z. T.a. Crepe de Chine 59.— ⁴⁹00
- Damen-Kleider** aus reinwollener Popeline 11.75 ⁸00
- Damen-Kleider** aus Woll-Crepe, mod. Glockenf. 18.75 ¹⁴75
- Damen-Kleider** in neuest. Tweedstoffen, fische Sportform 24.75 ¹⁹75
- Damen-Kleider** bedruckt Charmeuse, in eleg. Ausführg. 33.— ²⁹75
- Frauen-Kleider** aus Popeline extra weit und lang 19.75 ¹⁴75
- Frauen-Kleider** aus Crep Cad Glockenform, vollweit geschn. 29.75 ²⁴75

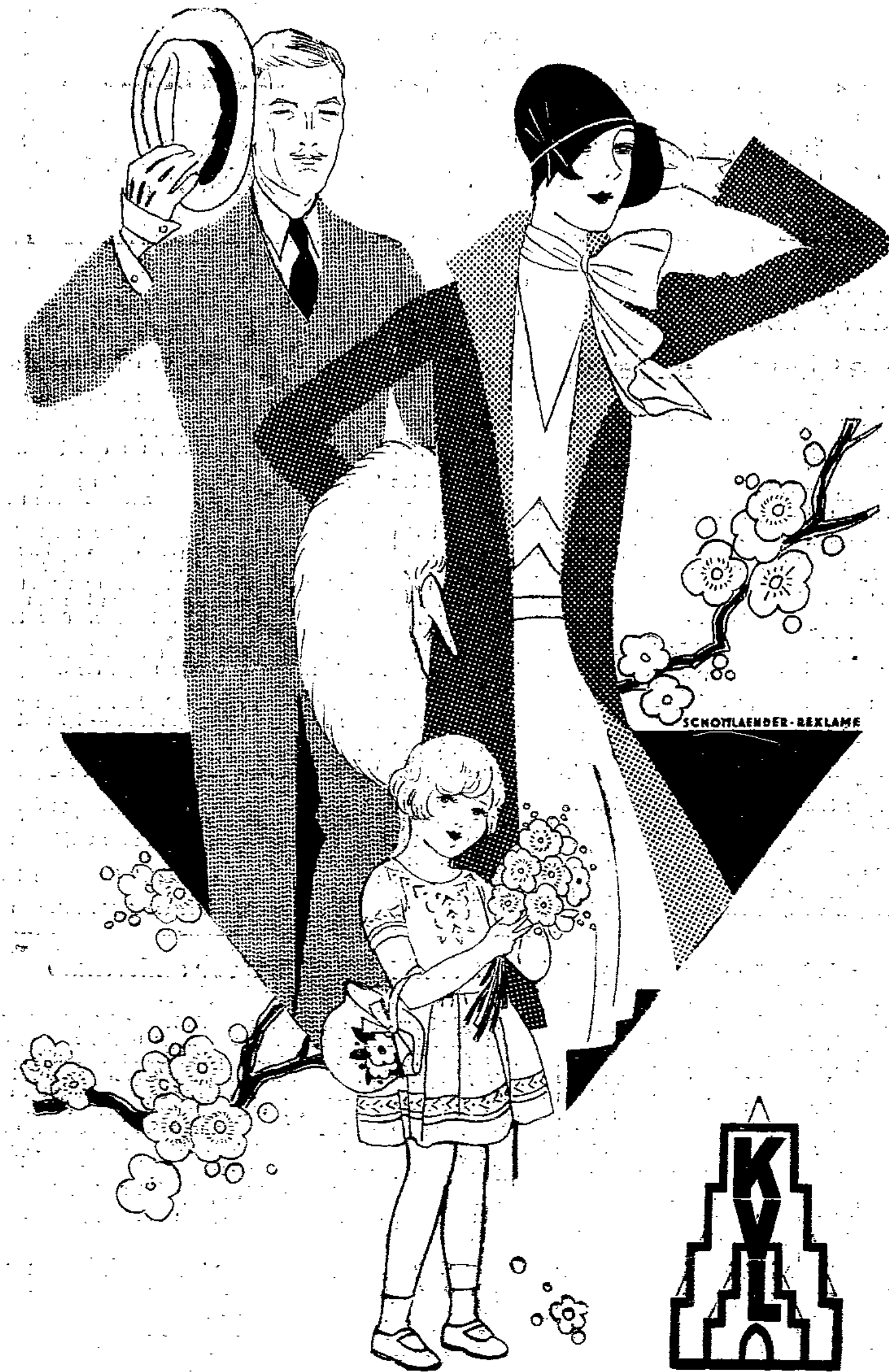
Für den Herrn

- Sakko-Anzüge** für jg. Herren flotte mod. Fassons, bl. u. farb. 49.— 89.— ²⁴00
- Herren-Anzüge** moderne 1- und 2-reihige Formen 59.— 54.— ⁴⁹00
- Herren-Sakko-Anzüge** la Paßformen, blau und farbige 74.— 69.— ⁶⁴00
- Herren-Sakko-Anzüge** aus mod. Cheviot u. Kammgarnstoffen 98.— 89.— ⁷⁹00
- Herren-Anzüge** feinste Schneiderarbeit 138.— 125.— ¹¹⁰00
- Herren-Sportanzüge** 4-teil., mit lg. Hose, Knickerb. od. Brech. 84.— 69.— ⁵⁹00
- Herren-Frühjahrs-Mäntel** mod. Dessins m. Rd- u. Rückengurt 69.— 59.— ⁴⁹00
- Herren-Frühjahrs-Mäntel** beste Paßform auf K-Seide 98.— 89.— ⁷⁹00
- H.-Frühjahrs-Mäntel** d. Neueste feinste Schneiderarbeit 125.— 118.— ¹¹⁰00
- Herren-Loden-Mäntel** la Strichloden 39.— 29.— ¹⁷50
- Herren-Gummi-Mäntel** genäht und geklebt, wasserdicht 24.50 21.50 ¹⁹75
- Herren-Trenchcoats** wetterfest mit Oel- u. Gummieinlage 54.— 49.— ⁴⁵00

Für das Kind

- Mädchen-Kleider** aus Indanthrenstoffen Größe 45—55 95 ⁸00
- Mädchen-Kleider** aus hübschen Schottenstoffen Größe 40—50 1 ¹50
- Mädchen-Hängekleider** niedliche Form, aus kariert. u. einfarb. Stoffen 5.50 3 ³95
- Mädchen-Kleider** mod. Glocke in eleg. Ausführg. in allen Größen 10 ¹⁰75
- Mädchen-Kleider** Westenform aus reinwoll. Popeline Größe 65 13 ¹³75
- Mädchen-Kleider** a. gut. Waschsam. moderne Farben Größe 65 8 ⁸75
- Mädchen-Mäntel** aus Stoffen engl. Art jede weitere Größe 50 & mehr. Gr. 45 6 ⁶75
- Mädchen-Mäntel** aus karierten Stoffen Größe 45 8 ⁸75
- Mädchen-Mäntel** aus modernen einfarbigen Stoffen Größe 60 10 ¹⁰75
- Mädchen-Mäntel** beige Trenchcoat in allen Größen vorrätig Größe 75 11 ¹¹75
- Mädchen-Mäntel** aus imit. Herrenstoffen Größe 80 14 ¹⁴50
- Mädchen-Mäntel** aus engl. Stoffen flotte Form Größe 85 17 ¹⁷75
- Knaben-Strick-Anzüge** moderne flotte Farben 9.25 7.75 6 ⁶95
- Knaben-Wachsam-Anzüge** in versch. Farb. für 3-4jähr. 15.50 11.— 9 ⁹00
- Knaben-Schul-Anzüge** flotte Sportfass. f. 6-7jähr. 17.— 14.— 9 ⁹00
- Knaben-Schul-Anzüge** tragf. Qualität für 6-7jähr. 21.50 19.50 18 ¹⁸00
- Knaben-Anzüge** la Qualitäten flotte Dessins f. 7-8jähr. 32.— 27.— 24 ²⁴00
- Kleider-Anzüge** gute Melton-Qualität, für 2-4jähr. 26.— 23.75 20 ²⁰50
- Knaben-Frühjahrs-Mäntel** flotte Dessins, für 2-4jähr. 17.25 12.— 7 ⁷00
- Knaben-Frühjahrs-Mäntel** tragf. Qualität, für 4-8jähr. 29.— 19.75 11 ¹¹00
- Knaben-Pyjaks** gute Melton-Qualität, für 1-3jähr. 20.75 15.— 11 ¹¹50
- Knaben-Pyjaks** la Melton und Tuch-Qualitäten 27.— 18.— 13 ¹³75
- Knaben-Loden-Mäntel** la Strichloden 20.50 17.50 14 ¹⁴50
- Knaben-Windjacken** imprägniert 13.50 9.50 7 ⁷00

Warenabgabe nur an Mitglieder!



Konsumverein-Warenhaus

Sandstraße

Es gut schlafen Sie aus, und sparen viel Geld, wenn Sie Spiralmatratzen, Aufkantungsmatratzen, Metallbettstellen, Bettfedern u. Inletts in der Fabrik bezogen, im Hochgeschütz kaufen. Auf Wunsch bequeme Teilzahlung! Prüfen Sie vor jedem Kauf Preise und Qualität in der Kieler Matratzenfabrik. Inhaber Robert Hinz Lübeck, Mühlentorstraße 34 (Im Hause Bauernjeerd)

Bräuerei Hans Wilden
empfehlen ihr
sorgfältigstes alkoholfreies
Doppel-Malz-Bier
und liefern
Schultheiß-Brauerei
Biere
Ein Edelprodukt deutscher Braunkunst
in Fässern, Flaschen und Siphons.

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN
Regelmäßiger direkter Passagierdampferdienst nach
CANADA
Auskunft für Reiseade und
Auswanderer
über Einreisebestimmungen, Fahrpläne u. Fahrpreise durch
NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN
und seine sämtlichen in- und ausländischen Vertretungen
in Lübeck: Buchhandlung Richard Quitzow, Breite Straße 97,
Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs e. V., Reisebüro, Agentur des Nordd. Lloyd, Mengstraße 4.
In Hamburg: Nordd. Lloyd, Generalvertretung Hamburg, Lloydpassagebüro: Wilhelm Lazarus G. m. b. H., Beilstraße 9.

Spar- u. Vorschub-Verein A.-G.
in Bad Schwartau
Gegründet 1865
Annahme von **Spargeldern** Gewährung von **Krediten**
zu höchsten Zinssätzen gegen angemessene Sicherheiten.

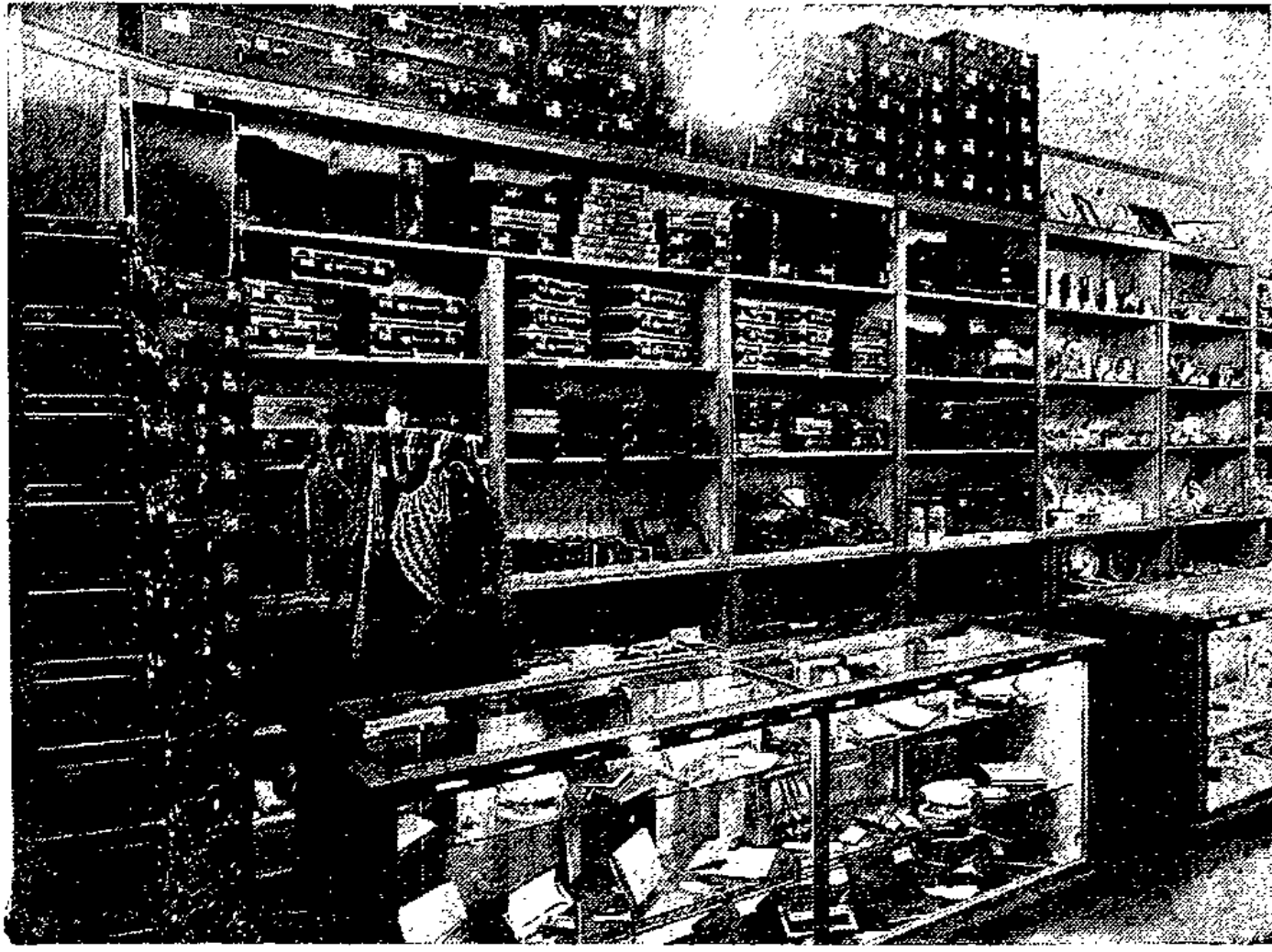
Vertreter
sucht bei höchster Provision f. la. Holzrollen, Salouf, selbstrollende Stoffrollen usw.
C. Klemm, Fabrik
Bismarckstraße 2, Sölitz

Verfallene Pfänder
als Herrenuhren, Armbanduhren, Silberlöffel, Trauringe, Herrengarderobe u. n. m., teils neu und gebraucht, stehen billig zum Verkauf im **Lübecker Leihhaus**, nur Süßstraße 113, Inh. Guido Helming.

Sport-Wander-Wolldecken
Wochenend-Zelte
W. Brandt
Bootsbezüge Beckersgrube 91

Die erste billige Ausgabe von
Friedrich Nietzsche
Also sprach Zarathustra
Mit Peter Gasts Einführung und einem Nachwort von Alfred Baumler.
434 Seiten - Vollständige Ausgabe
in Ganzleinen 2.50
Luxusband in Ganzleder 5.50
Willenwever-Buchhandlung

Das neue Betätigungsgebiet des Konsumvereins



Die Warenabgabestelle für Hausstands-, Glas- und Ledertwaren in der Breiten Straße

Photo Schalehke

Uferwege!

Der Wunsch vieler Wanderer

Von jeher hat das Wasser immer wieder seinen Reiz auf die Menschen ausgeübt. Auch in unserer Zeit ist es nicht anders geworden. Gaststätten an der See, an einem Landsee oder am Flusse werden immer wieder gerne aufgesucht.

Gerade aber unsere Wanderer bevorzugen Wege am Wasser, weil in unserer Heimat die Flußtäler besonders anmutig sind. Um so unverständlicher ist es, daß wir bei Lübeck kaum eine Möglichkeit haben, am Wasser zu wandern. Weber an der Trave, noch an der Wakenitz oder an der Schwartau entlang. Vom Elbe-Trave-Kanal wollen wir nicht reden, denn hinter Genin, wo die Wanderung interessanter wird, ist das Betreten des Eisfeldsteiges verboten.

Unsere Hauptflußtäler, die an vielen Stellen überaus reizvoll sind, sind nur hier und da durch Wege zu erreichen, die das Flußtal kreuzen. Im Wakenitztal führt in der Nähe des Wassers (stellenweise aber schon ziemlich weit ab!) nur ein Weg von Müggenbusch über Falkenhufen nach der Grönauer Mühle. In der Trave kann man bei Idesloe ein Stück wandern, an der Schwartau entlang nur im Riefesbusch.

Ist das nicht jammerschade? — Kann man das in unserer Zeit verantworten, in einer Zeit, in der trotz des Tempas im Verkehr oder vielleicht gerade dadurch die Wanderbewegung einen so großen Aufschwung genommen hat wie nie zuvor? Die Poesie der Landstraße, auf der Kolonnen von Kraftfahrzeugen dahinfliegen, ist unwiederbringlich dahin. Heute gilt es, neue Wege zu finden, auf denen der Wanderer, vom Verkehr unbelästigt, sich der Natur freuen kann.

Die Möglichkeit bietet sich in unseren Flußtälern. Und zwar ohne große Ankosten, denn der Wanderer ist mit einem Fußsteig zufrieden. Unsere Landwirte brauchen auch keine Befürchtungen zu haben, daß dort ein Massenverkehr einsetzt und daß ihnen daraus ein Schaden erwachsen könnte. In Süddeutschland gibt es an vielen Stellen die Möglichkeit, an Ufern entlang zu wandern. Warum sollte das bei uns unmöglich sein?

Schwartau als Kurort sollte alles versuchen, um einen Fußweg an der Schwartau entlang zur Hobbersdorfer Mühle hinaufzuführen, wenn möglich noch weiter bis an die Straße Pansdorf-Sarkwitz. Das Travetal müßte von Moisling aus bis nach Idesloe hin gangbar sein. Dabei ist durchaus nicht notwendig, daß der Weg immer unmittelbar am Ufer entlangführt, er könnte hier und da sehr gut den Weg dadurch verkürzen und zugleich an Schönheit und Wechselung noch gewinnen, wenn er auch einmal über eine Höhe geführt würde. Die Hauptsache ist, daß unsere Wanderer die prächtigen Flußtäler kennenlernen können, und das ist nur durch Erwandern möglich. Denn die Zahl derjenigen, die mit dem Boot in diese Gebiete eindringen können, ist doch recht klein, und dann kommt hinzu, daß z. B. schon die Schwartau gar nicht überflutet zu befahren ist.

Im Wakenitzgebiet sollte es versucht werden, von dem Wege, der von der Grönauer Mühle im Bogen zum südlichsten Teil von Groß-Grönau führt, einen Fußpfad nach Nädler'shorst abzuzweigen und von dort nach Nothenhufen weiterzuführen.

Dieser letzte Teil des Weges zum Raseburger See ist deshalb für alle Wanderer so wichtig, weil sie dann die Landstraße nicht wieder zu berühren brauchen. Da helfen uns keine

Privatwege, die verboten sind, sondern nur öffentliche Wege, auch wenn es nur Fußpfade sind.

Mögen sich alle Wandergruppen und alle, die ein Interesse daran haben, daß die Schönheiten unserer Heimat allen erschlossen werden, zusammenfinden, um das Ziel zu erreichen:

Schöne Uferwege!

Ernst Schermer.

Werden und Wachsen der Arbeiterdichtung

Die Morag sendet am Montag, dem 7. April, abends 7 Uhr 25 Min. auf aller ihren Sendern ein Zwiegespräch mit Adolf Johanneson über das Thema „Arbeiterdichtung“. Johanneson, der bekannte Leiter des Hamburger Sprechchores, wird interessante Aufschlüsse über das Wesen und die Entstehung der Arbeiterdichtung geben, aber nicht in trockener Vortragsform, sondern er wird manche Probe echter Arbeiterdichtung in seine Ausführungen hineinmischen. Diese „Stunde der Werkstätten“ bietet also neben ihrem belehrenden Wert auch künstlerische Genüsse. Ausgehend von den bürgerlichen Vorläufern der Arbeiterdichtung der vormärzlichen Zeit, führt Johanneson bis zu den jüngsten, teils noch wenig bekannten Vertretern einer revolutionären Arbeiterdichtung, bis zu Gintzel, Schenk, Krey u. a. m. Solange es keine Arbeiterklasse gab, konnte es auch keine Arbeiterdichtung geben. Erst als ein Lassalle, Marx, Engels auftraten, die Arbeiterklasse sich organisierte, sich ihre eigene Weltanschauung und Lebensgestaltung schuf, da erschienen die ersten Arbeiterdichter, wie Regel, Ludorf, Krille. Zunächst entlehnte die Arbeiterdichtung Rhythmus und Form der bürgerlichen revolutionären oder der romantischen Dichtung, doch mit dem wachsenden Klassenstolz wuchs die Originalität und schöpferische Formkraft der Talente, die aus der arbeitenden Schicht erstanden. Bis denn mit Verloh, Brüder, Jech u. a. die Arbeiterdichtung ihr vollkommen urwüchsiges, mit bürgerlichen Maßstäben nicht mehr zu messendes Gepräge gewann.

Zur Orchideenblüte

Vom schönsten Wetter begünstigt, wanderten viele Naturfreunde am letzten Sonntag nach der Schwartauer Msee zur Orchideenblüte. So viele Arten dieser edelsten Pflanzenfamilie sind zugleich blühend in Lübeck noch nicht gesehen. Inzwischen ist durch das Aufblühen weiterer seltener Arten das Gesamtbild wieder wesentlich verändert und zeigt ein vollständig neues Gesicht. Unter den neu aufgeblühten befindet sich eine Seltenheit von höchstem botanischen Wert. Wer sah schon eine weiße Cattleya? Diese Natur-Albinos, die hin und wieder unter ihren farbigen Artgenossen auftauchen und deren Existenz man sich nicht erklären kann. Sie sind selten in den Sammlungen vertreten und noch vor einigen Jahren in England mit vielen Tausenden bezahlt worden. Die Eingeborenen jener Gebiete halten den Standort einer solchen Pflanze geheim, weil sie ihnen überirdische Kräfte zuschreiben.

Morgen Sonntag, aber nur am Nachmittag, weil vormittags Vereine gemeldet sind, kann jeder die Hochzeitsfarben der schönsten aller Pflanzen noch einmal bewundern, die in der Woche um acht schöne Arten sich vergrößerte. Von Mai ab ist das Victoria-Haus mit seinen vielen Sumpf- und Wasserpflanzen, den Nymphaeen, der Victoria regia, den bunten Lianen, den tropischen Mus-, Gewürz- und Giftpflanzen, sowie den interessanten Insektivoren — den Fleischfressern unter den Pflanzen — der Allgemeinheit wieder wie sonst zugänglich.

Freiluft- und Sonnenbad für Kleinkinder. Die Sammlung für das Freiluft- und Sonnenbad hat am 30. März ihren Anfang genommen. Der Ausschuss hofft, daß sich auch am Sonntag und in der darauf folgenden Woche noch viele hilfsbereite Hände finden werden, die durch ihre Gabe das Fortbestehen des Sonnenbades sicherstellen. Die augenblickliche ernste wirtschaftliche Lage stellt an dieses private Hilfswerk so große Anforderungen, daß jede Gabe herzlich willkommen ist.

Bereinigung Lübecker bildender Künstler. Der Wettbewerb, der zur Erlangung eines Plakates für die 2. große Kunstausstellung im Mai ausgeschrieben war, ist sehr gut besichtigt worden. Die Preise wurden wie folgt verteilt: 1. Preis: Charles Derlien, 2. Preis: Georg Widert, 3. Preis: Alfred Mahlau. Das Plakat von Georg Widert wird mit Zustimmung des Künstlers für den Katalog verwendet werden.

Die Turner rufen!

Elternabend des Arbeiter-Turn- und Sportvereins am Sonntag abend 6 Uhr im Gewerkschaftshaus

Jährlich zu Ostern tritt der Arbeiter-Turnverein Lübeck mit seinen Kinderabteilungen vor die Öffentlichkeit, um den Eltern und Freunden der Arbeiterbewegung zu zeigen, was für die körperliche Erziehung der Kinder geleistet wird. Der Arbeiter-Turnverein, der eine

Kinderabteilung von rund 450 Knaben und Mädchen besitzt, versucht nach besten Kräften den modernsten Anforderungen auf dem Gebiete der Leibesübungen des Kindes gerecht zu werden. Das starre Geräteturnen der Vorkriegszeit ist vollkommen verschwunden: Gymnastik, Singspiele, Neckspiele, Volkstänze sind mit in den Übungsbetrieb aufgenommen und kommen dem kindlichen Gemüt auf das weiteste entgegen. Wer einmal eine Übungsstunde einer Kinderabteilung besucht, wird seine helle Freude haben an dem munteren Leben und Treiben der Jungs und Mädels. Ob groß, ob klein, alle sind mit Begeisterung und Eifer dabei, die ihnen am Barren, Pferd, Reck, Leiter, Sprossenwand oder im Flachturnen gezeigten Übungen nach bestem Können nachzumachen.

Das Programm des Elternabends

Ist äußerst reichhaltig gestaltet. Die fortgeschrittenen Knaben zeigen prachtvolle Übungen am Barren und Rufenbrünge am Pferd. Eine zweite Gruppe betätigt sich im Flachturnen, bei dem Mut und Gewandtheit eine nicht geringe Rolle spielen. Die

jüngeren Knaben wollen auch nicht zurückstehen. Da diese naturgemäß noch weichere Knochen und Muskeln haben, führen sie die Zuschauer in die Gymnastik ein. Gymnastische Spielformen und Neckspiele beschließen den Reigen der Knabenvorfürungen. Besonders Interesse wird

das Musiktun der Mädels

erwecken. Einen großen Raum nehmen die Tänze und Singspiele ein, in denen Lustigkeit und Ungebundenheit Trumpf ist.

Für die Ostern die Schule verlassenden Knaben und Mädels bildet dieses Schauturnen den Abschluß des Turnens in der Kinderabteilung. Aus diesem Anlaß wird ihnen durch den Vorsitzenden des Sportartells, Genossen Wirtel, eine Denkschrift und eine Bundesnadel überreicht. Allen Interessenten des Arbeitersports sei ein Besuch dieser Veranstaltung empfohlen. Wf.

Auf viele Anfragen:

Zwecks Anschaffung einer guten, preiswerten Brille oder Reparatur Ihres Augenglases besuchen Sie die Firma

„Condor“ Optik, gegenüber d. Rathaus
Hier erhalten Sie auch Ihre tadellose Kassenbrille!

Jugendweihe

Eintrittskarten a 50 Pfg. sind von jetzt ab in der Expedition des Lübecker Volksboten zu haben. Freikarten für Mitglieder werden nur hier ausgegeben.

Freireligiöse Gemeinde

Rund um den Erdball

Flugzeugunglück im Taunus

Waldlandung im Nebel — 2 Personen verletzt

Das Streckenflugzeug D 422, eine einmotorige Junkers F 13, die auf der Strecke Frankfurt a. M. — Kbin eingesezt ist, mußte etwa 20 Minuten nach dem um 8,30 Uhr in Frankfurt a. M. erfolgten Start über dem Taunus bei dichtem Nebel und schlechtem Wetter zu einer Notlandung schreiten. Dabei geriet die Maschine bei Idstein nördlich von Wiesbaden in einen Wald und ging in Trümmer. Der Pilot Wagner erlitt eine schwere Gehirnerschütterung, während der einzige Passagier des Flugzeugs, die Krankenschwester Komana, einen Unterschenkelbruch davontrug. Die Verunglückten konnten von der zu Hilfe eilenden Landbevölkerung bald geborgen und dem nächsten Krankenhaus zugeführt werden.

„Europa“ in Bremerhaven eingetroffen

Die „Europa“ ist Freitag mittag um 1 Uhr 40 Minuten auf der Reede von Bremerhaven eingetroffen. Dann drohte sich das Schiff und legte am Pier an, wo um 2,15 Uhr die Landung der Passagiere erfolgte.

Tödliches Mittel gegen Haarausfall

14 Kinder durch Medikamente an Vergiftung gestorben

Im Krankenhaus von Granada sind 14 Kinder an den Folgen einer Vergiftung gestorben. Es wurde festgestellt, daß die Vergiftung durch Medikamente gegen Haarausfall verursacht worden ist. Der Chefarzt des Krankenhauses ist wegen fahrlässiger Tötung und einige seiner Untergebenen sind wegen Nachlässigkeit im Dienste unter Anklage gestellt worden. Im Zusammenhang mit den Todesfällen unter Vergiftungsercheinungen in einem Kinderkrankenhaus haben die Behörden die Verhaftung von zwei Ärzten, einem Assistentenarzt, einem Apotheker und einem Wärter angeordnet.



Die Hauptdarsteller der Obertammergauer Passionsspiele

die am 11. Mai beginnen — von links: Peter Kerdel (Der Darsteller des „Petrus“), Hansi Breyfänger („Maria Magdalena“), Alois Lang („Christus“), Guido Wagner („Judas“), Anni Rauh („Maria“), Hans Lang („Johannes“).



Die Schwester des Papstes †

Die letzte Schwester Papst Pius XI., Frau Maria Sarto, ist in Rom gestorben. (Aufnahme aus dem Jahre 1914.)



Die Kaiserin von Abyssinien †

Am 2. April ist die Kaiserin Zsuzsanna von Abyssinien, die Tochter des Kaisers Menelik II., im Alter von 64 Jahren in Addis-Abeba gestorben. Sie hat den Thron von Abyssinien 1916 bestiegen, aber schon vor mehreren Jahren die Regierung ihrem Neffen Ras Tafari übertragen.

Großvater, Muzaffer-ed-Din, gestorben war. Er erbte vom Großvater ein Duzend Titel, darunter den schönen Namen: „Schatten des Allmächtigen“, eine wahnsinnige Verschwendungssucht: Juwelen im Werte von etwa zwei Milliarden Mark. Sobald dieser jüngste „Schatten des Allmächtigen“ Herr seiner eigenen Entscheidungen war, zog er nach Paris, und dort gefiel es ihm so gut, daß er nicht mehr zurück wollte. In einem einzigen Abend verlor er zwölf Millionen Mark in Monte Carlo. Von da an zahlte er nicht mehr mit barem Geld, sondern mit Juwelen. Das schloß ihm wirtschaftlicher zu sein. Im Jahre 1925 befreite ihn Niza Khan vom drückenden Gedanken einer möglichen Rückkehr nach Teheran. Er setzte den gutgelaunten Ahmed Mirza ab und ließ sich selbst zum Schah von Persien krönen. Der Titel „Der Schatten des Allmächtigen“ und die Titel wurden dem Schah belassen. Es begann aber sein Verfall schon ohnehin zur Neige zu gehen. Er besaß zuletzt nur noch den Diamanten „Der große Nagel“. Das wüste Leben, das er in Frankreich führte, zehrte ihn früher als diesen letzten Rest seines märchenhaften Vermögens auf. Seit zwei Jahren war er nur noch sein eigener Schatten.

Aus der Partei

40 Jahre Norddeutsche Volksstimme. Heute Sonnabend feiert unser Bruderblatt an der Unterweser sein 40jähriges Jubiläum. Ungeheuer waren die Schwierigkeiten und opfervoll die Kämpfe die unser Blatt und unsere Partei in den Unterweserorten Bremerhaven, Geestemünde und Lesse (das heutige Wesermünde) überwinden mußten, um aus den kleinsten Anfängen zur heutigen einflussreichen Machtposition zu gelangen. Schon lange konnten die Räume des alten Druckereigebäudes im Hafen den gesteigerten Anforderungen, die heute an einen modernen Zeitungsbetrieb gestellt werden, nicht mehr gerecht werden. Ein technisch und hygienisch aufs beste eingerichteter Eigenbau am Hohenzollernring in Wesermünde konnte in diesen Tagen den Druckereibetrieb der Norddeutschen Volksstimme aufnehmen. Mit bestärkten Kräften wird unser Bruderblatt sich für die Interessen der Partei und der werttätigen Bevölkerung einsetzen können. Daß diese menschenbefreiende Arbeit weiter von Erfolg gekrönt sein möge, wünschen wir unsern Freunden und Kampfgenossen an der Unterweser von Herzen.

„Der Schatten des Allmächtigen“

Ahmed Mirza, der Schah von Persien, ist vor kurzem im Alter von 32 Jahren nach zweijähriger schwerer Krankheit gestorben. Als Kind wurde er, so lesen wir im „Illustrierten Blatt“, vor rund 21 Jahren Schah von Persien, nachdem sein

Der Herr trägt



farbige
SALAMANDER.

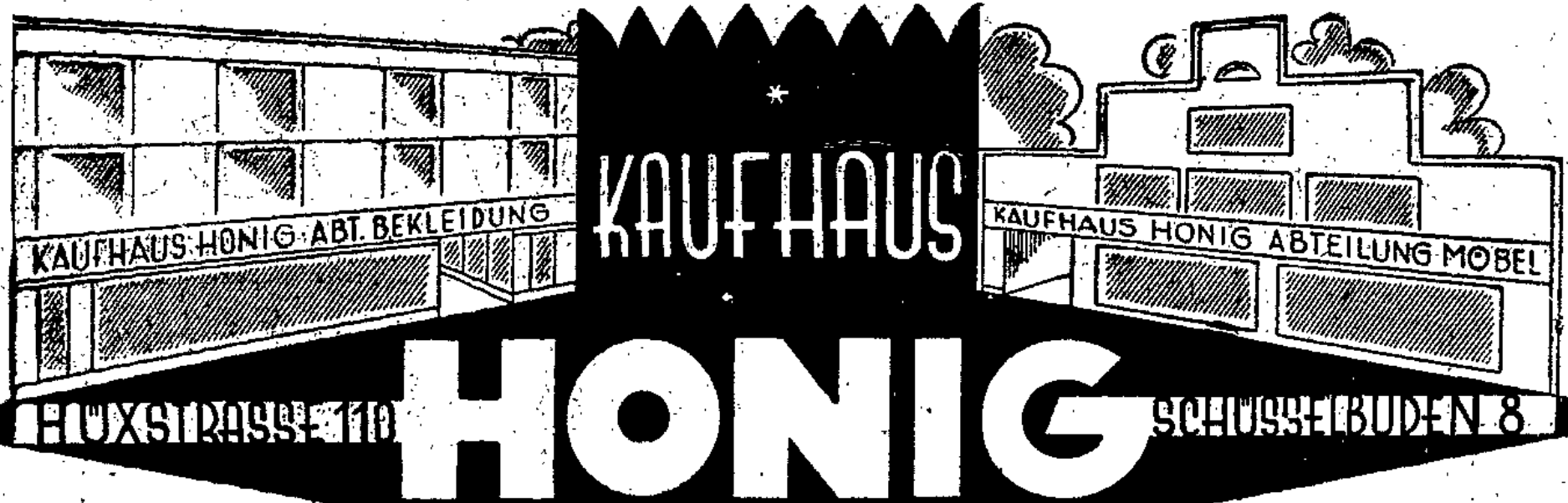
Herren, die Wert auf tadellose Qualität, vorzügliche Passform, beste Verarbeitung u. elegantes Aussehen legen, bevorzugen stets

SALAMANDER

DAS ERZEUGNIS DER GROSSTEN DEUTSCHEN SCHUHFABRIK.
Breite Straße 47

Lübeck

Tel. 27 069



HONIG

HUXSTRASSE 110

SCHUSSEIBUDEN 8

Das kreditgebende Kaufhaus Lübecks

gewährt Kredit bis zu 24 Monaten bei nur $\frac{1}{10}$ des Kaufpreises als Anzahlung
 Nachstehend einige Beispiele meiner Leistungsfähigkeit:

Abt. Möbel:

Schlafzimmer echt eiche, bestehend aus: 1 Büfett 1 Ausziehtisch 4 Stühle Anzahlung 50.- Mk. Rest in 24 Monatsraten 475.-	Schlafzimmer in versch. Formen komplett 275.- 295.- 350.- Anzahlung 30-40.- Mk.	Schlafzimmer eleg. Ausführungen kompl. 495.- 575.- 675.- Anzahlung 50-60.- Mk. Rest in 24 Monatsraten	Wohnzimmer bestehend aus: 1 Büfett 1 Ausziehtisch 4 Stühle Anzahlung 40.- Mk. Rest in 24 Monatsraten 395.-
Pflüschgarnitur bestehend aus: Sofa 4 Stühle 175.- Anzahlung 20.- Mk.	Chaiselongues Gute Verarbeitung. 39.- 45.- 55.- Anzahlung 5.- Mk.	Küchen bestehend aus: 1 Büfett 1 Tisch 2 Stühle 75.- Anzahlung 10.- Mk.	Küchen bestehend aus: 1 Büfett 1 Tisch 2 Stühle 110.-
Küche elegante Ausfüh., lasiert bestehend aus: 1 Büfett 1 Tisch 2 Stühle 175.- Anzahlung 20.- Mk.	Sofas gute Ausführung 95.- 110.- 125.- Anzahlung 10.- Mk.	Schlafzimmer echt eiche, komplett 650.- Anzahlung 65.- Mk. Rest in 24 Monatsraten	Herrenzimmer echt eiche, komplett 475.- Anzahlung 50.- Mk. Rest in 24 Monatsraten

2 Bettstellen mit Spiral-Matratzen nur 95.- Mk.

Abt. Bekleidung:

Herren-, Knaben-, Damen-, Mädchen- u. Kinder-Konfektion, Regenmäntel, Windjacken, Leder-Sport-Bekleidung, Lederwaren (sämtl. Reiseartikel), Schuhwaren, Herren- u. Damen-Garderoben nach Maß bei gar. Ia Sitz u. Verarbeitung, Herrenartikel, Anzug-, Kostüm- und Kleiderstoffe, Möbelbezugstoffe, Dekorationsstoffe aller Art, Manufakturwaren, Bett- u. Leibwäsche, Baby-Wäsche, Inletts, Bettfedern, Hemdentuche, Gardinen, Stepp- u. Schlafdecken, Chaiselongues und Künstlerdecken usw. alles in reichhaltiger Auswahl nach jeder Geschmacksrichtung hin. Besonders mache ich auf mein großsortiertes Lager in Konfirmanden- u. Konfirmandinnen-Bekleidung aufmerksam.

Kredit auch nach auswärts!

Freie Lagerung!

Auswärtigen Kunden wird die Bahnfahrt vergütet



333 von Mk. 4.00 an
 586 von Mk. 8.00 an

Handerte von Ringen! Gravierung gratis!
Konfirmations- u. Ostergeschenke
 in reicher Auswahl und allen Preislagen
 Beachten Sie bitte mein Schaufenster

Trauring-Steudel, Goldschmied
 Nur Königstraße 82a, Kaufhaus Strave gegenüber

Keine Treppen!

Mein **photogr. Atelier** liegt bequem

im Erdgeschoß **Mühlenstraße 42**

Spezialität: Kinderaufnahmen

Emma Maas, Fernsprecher 26 694

Billigste Preise für Konfirm. u. Schulanfänger

Soeben erschienen

Deutsche Wirtschaftskunde

bearbeitet im Statistischen Reichsamt

Ein statistisches Volksbuch
 400 Seiten gemeinverständlicher
 Text, 78 Schaubilder, geschmack-
 voller Leinenband nur 2,80 Mark

Diese Deutsche Wirtschaftskunde ist ein unentbehrliches Handbuch für jeden deutschen Staatsbürger; sie ist ein Nachschlagewerk, das auf alle statistischen Fragen kurz Antwort gibt. Sie ist zugleich ein für jedermann verständliches volkswirtschaftlich-statistisches Lesebuch.

In Wort, Zahl und Bild werden die Hauptergebnisse der Reichsstatistik zusammengefaßt: Der Aufbau und die Entwicklung der deutschen Bevölkerung, die Struktur der deutschen Landwirtschaft, der Industrie, des Handwerks und Handels finden eine übersichtliche Darstellung. Darüber hinaus werden die wichtigsten und neuesten zahlenmäßigen Unterlagen auf allen Gebieten des wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Lebens wiedergegeben. Jeder sollte dieses außergewöhnlich hübsche Buch kaufen in der

Wullenwever-Buchhandlung

Johannisstraße 46

Sohlen-Ausschnitt

und Schuh-Instandsetzungs-Betrieb

Bischoff & Krüger Königstraße 93
 Nähe-Groß-Wahmstr.

Wir haben unseren Betrieb aufgenommen und liefern:

STEINHOLZ-FUSSBÖDEN

LINOLEUM-FUSSBÖDEN

STEINHOLZ-ESTRICHE

FRIBO-FUSSBÖDEN

KORK-ESTRICHE

in jedem gewünschten Ausmaß

Wir garantieren erstklassige Ausführung bei billigster Berechnung.

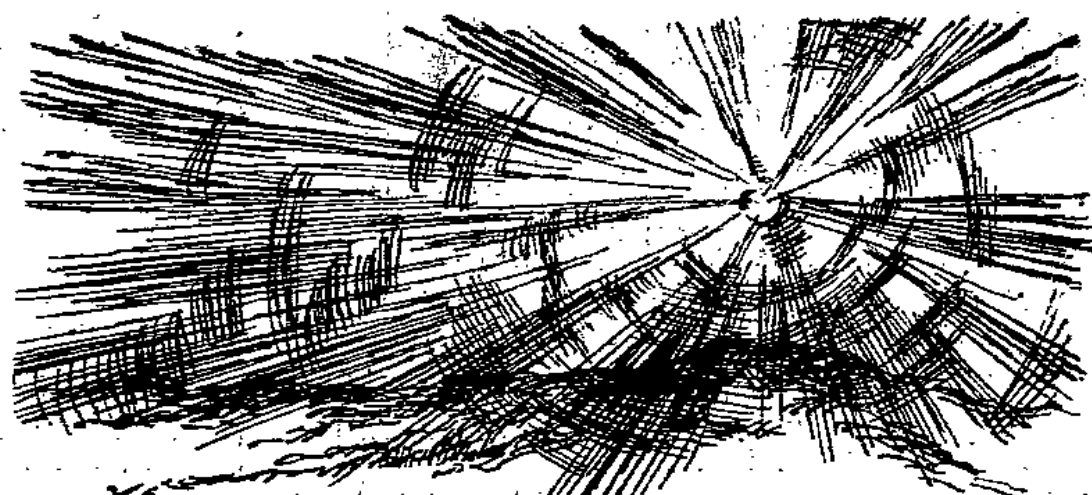
Ausführung der Arbeiten ohne Geschäftsstörung.

Steinholz-Akt.-Ges. Lübeck

Steinrader Weg 56

Niederlassung:

Tel. 29 082



DIE SONNE

BRINGT ES AN DEN TAG!

Mehrere vorsätzliche Brandstifter, die im Jahre 1925 vorsätzliche Brandstiftungen begangen hatten, wurden vier Jahre nach der Tat überführt und zu schweren Zuchthausstrafen verurteilt.

Fünfehn Jahre lang,

bis zur vollendeten Verjährung für die Inbrandsetzung von Wohngebäuden, Kirchen usw., zehn Jahre lang bei den übrigen Brandstiftungen steht der vorsätzliche Brandstifter unter dem Druck, ins Zuchthaus zu wandern und das unrecht erworbene Gut wieder herausgeben zu müssen. Einmal in diesen fünfzehn Jahren kommt sein Verbrechen doch an den Tag!

5 000 Reichsmark Belohnung zahlt die Landesbrandkasse unter den bekannten Bedingungen für die Entdeckung von vorsätzlichen Brandstiftungen während der genannten Verjährungsfristen, sofern sich die Brandstiftung gegen den Versicherungsbestand der Landesbrandkasse richtet.

Schleswig-Holsteinische Landesbrandkasse in Kiel



Die Vorschuß- u. Spar-Vereins-Bank in Lübeck

gegründet 1862

empfiehlt sich zur

Belegung von Spar- und Depositen-Geldern

Schlechte Wetterausichten

Man vermutet sogar Schneefall

Die Witterung an der Wende vom März zum April gestaltete sich wesentlich anders, als man nach der Großwetterlage am Ende der Vormwoche hätte erwarten können. Statt der wahrscheinlich gewordenen Verlagerung niedrigen Luftdrucks über dem Festland kam es in ganz Mitteleuropa zu plötzlichem starken Druckanstieg, verursacht durch einen Vorstoß des Azorenmaximums nach Nordosten und die dadurch erfolgte Kräftigung des über Nordrussland befindlichen Maximums. So bekamen wir statt des vermuteten maritimen Kaltluftstroms mit meist trüber und veränderlicher Witterung Warmluftzufluss aus südöstlicher und südlicher Richtung; gleichzeitig wirkte sich bei dem meist wolkenlosen Himmel die Sonneneinstrahlung stark aus, und infolgedessen stiegen besonders in der westlichen Hälfte Mitteleuropas die Temperaturen bis zu völlig frühlinghaften Werten. Vielfach wurden 20 Grad Wärme erreicht oder überschritten:

Mittwoch konnten einzelne Orte in Westdeutschland sogar 23 Grad Celsius verzeichnen.

Ein neues Tief über dem Ostatlantik begann schon Mittwoch Kaltluft aus dem Bereich des russischen Maximums auszusaugen, und damit bahnte sich eine rapide Verschlechterung der Wetterlage an. Zu ihrer Erklärung muß darauf hingewiesen werden, daß im Bereich des russischen Hochs noch tiefer Winter herrscht, und daß dort vor acht Tagen noch Temperaturen bis zu 26 Grad Kälte geherrscht haben. Auch jetzt liegen im Kern des Maximums, der über Finnland westwärts bis nach Schweden und dem Ostseegebiet vorgestoßen ist, die Temperaturen beträchtlich unter dem Gefrierpunkt, und die Schneefälle, die Mittwoch beim Aufgleiten wärmerer Balkenluft in Polen vorgekommen waren, breiteten sich am Donnerstag bis zur Oder aus, wo die

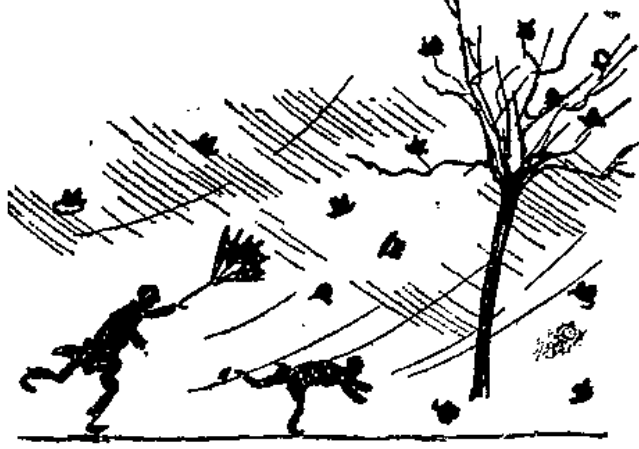
Morgentemperaturen um den Nullpunkt

schwankten. Er wurde auch weiter westlich bis zur Elbe allgemein nur noch um ein bis zwei Grad überschritten, und lediglich im Rheingebiet, im Südwesten und in der Schweiz war es Donnerstag noch wärmer, obwohl auch hier die Abkühlung be-

reits begonnen hatte, zumal bedeckter Himmel die Temperaturzunahme tagsüber durch die Sonneneinstrahlung verhinderte.

Wir stehen somit vor einem ausgesprochenen Rückschlag, wie er für den mitteleuropäischen Frühling charakteristisch ist.

Wie lange das sehr kühle, trübe und zu leichten Niederschlägen bei östlichen Winden neigende Wetter anhalten wird, das ist im Augenblick noch nicht zu erkennen. Die Möglichkeit baldigen Wiederanstiegs der Temperaturen liegt zwar vor, und zwar für



Frühe bis starke, später abflauende östliche bis nordöstliche Winde, wolkig bis bedeckt, zunächst noch Niederschläge, weiterhin kühl.

den Fall, daß das nordeuropäische Hoch seinen Kern südwärts verlagert. Aber die Beharrungstendenz dieses Kältehochs über dem Norden des Erdteils darf nicht unterschätzt werden, und man wird gut daran tun, von der Witterung der kommenden Woche nicht allzu viel zu erwarten.

Lediglich der Südwesten und Westen dürfte zeitweilig etwas wärmere Witterung bekommen; Nord- und Ostdeutschland müssen mit der Möglichkeit von Schneefällen rechnen und werden verbreitete Nachfröste erleben.

Der Dieb im Tresor

NN Mölln, 4. April

In den Jahren 1928 und 1929 war der jetzt 21-jährige Hans S., der Sohn eines Bauunternehmers bei der Städtischen Sparkasse in Mölln beschäftigt. Da er eine etwas leichtsinnige Ader hatte, kam er mit seinem Gehalt nicht aus und suchte nach lohnendem Nebenberuf. Dester verließ er sich um die Mittagszeit im Tresor der Kasse und ließ sich einschließen. Wenn dann alles still war, öffnete er mit einem Schnepper den Tresor und stieg aus seinem freiwilligen Gefängnis hervor, wobei er nicht vergaß, stets einige Geldscheine zu sich zu stecken. Die auf diese Art und Weise ergaunerten Summen schmolten allmählich auf 2475 RM. an. Bei der Landesbank in Mölln, wo er auch eine Zeitlang tätig war, entwendete er aus der ihm anvertrauten Kasse 351 RM. Das Geld soll er auf Ausflügen mit Vereinen hindurchgebracht haben. Das Altonaer Schöffengericht verurteilte ihn wegen eines schweren und eines einfachen Diebstahls zu fünf Monaten Gefängnis. Davon sollen zwei Monate verbüßt werden. Für den Rest erhielt er bedingte Strafaussetzung mit dreijähriger Bewährungsfrist.

Schleswig-Holstein

NN Flensburg. Folgen der Agrarpolitik. Infolge der eingeschränkten Viehausfuhr aus Dänemark nach Deutschland über die deutschen Grenzschlachthöfe hat sich die Vereinigte Flensburg-Glenfunder und Sonderburger Dampfschiffahrtsgesellschaft genötigt gesehen, ihren Dampfer „Heimdal“ aufzuliegen.

Blinder Passagier auf dem Linienschiff „Hannover“

Riel, 4. April

Beim Antritt der Mittelmeerreise der deutschen Flotte stellte sich heraus, daß auf dem Linienschiff „Hannover“ sich ein blinder Passagier eingeschiffet hatte, um am folgenden Tage mit dem Schiff die Auslandsreise mitmachen zu können. Es war ein junger Arbeiter Oswald aus Weingarten bei Durlach in Baden, der zu Fuß mittellos nach hier gekommen war, um auf einem Kriegsschiff eine Auslandsreise anzutreten. Kurz vor der Abfahrt wurde er jedoch entdeckt. Die Schiffsbesatzung übergab ihn der Polizei, die ihn wieder nach seiner Heimat abschob. Der abenteuerlustige Arbeitslose ist schon seit zwei Jahren von Hause fort, ohne daß seine Eltern über seinen Verbleib irgend etwas wußten.

Hanstedt

Arbeitshege im Bremer Freihafen

NN Bremen, 4. April

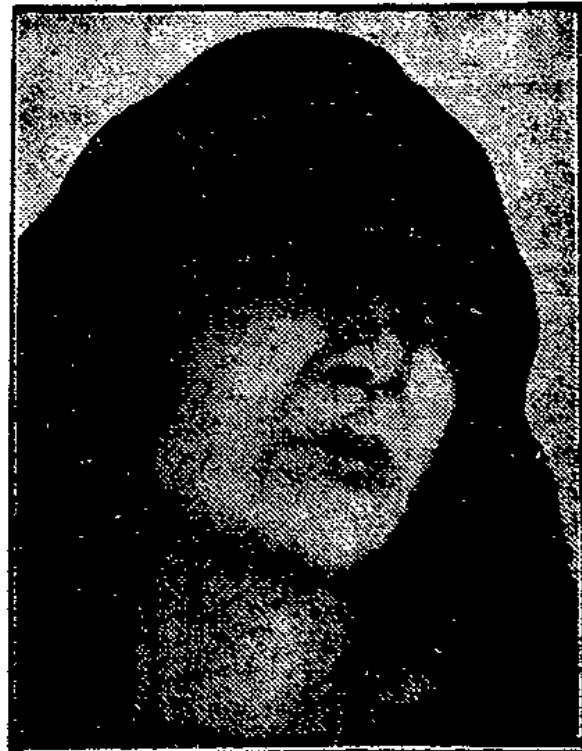
Nachdem erst vor einem Monat durch Löschen von 10 240 Ballen Baumwolle in 8 Stunden ein Rekord im Bremer Freihafen erzielt war, wurde dieser in den letzten Tagen noch erheblich überschritten. Aus dem englischen Dampfer „Kensington-Court“ wurden 10 400 Ballen in 7 Stunden entladen, d. h. durchschnittlich fast 25 Ballen je Minute. Jeder Ballen ist 1½ Meter lang und wiegt ca. 250 Kilogramm. Mit dem enorm schnellen An-Land-Sehen durch die Einzylinder muß das Prüfen, Zählen, Sortieren und Probegiehen und Einlagern Schritt halten. Andernfalls würden schwere Störungen entstehen.

Um sich einen Begriff von der gewaltigen Leistung zu machen, muß man bedenken, daß die in 7 Stunden gelästen, behandelten und gelagerten 10 400 Ballen aneinandergereiht eine Strecke von 16 Kilometer bilden würden, zu deren Abschreiten über 3 Stunden erforderlich wären.

Ehedrama in Ascona

Die Frau erschossen / Der Mörder verhaftet

Ein Mailänder Kaufmann, Luigi Cecchini, erschoss in Ascona (Kanton Tessin in der Schweiz) seine 32-jährige Gattin, eine geborene Koppel aus Berlin. Die Ermordete ist die Tochter des Generalsekretärs des Vereins Berliner Kaufleute und Industrieller, Dr. August Koppel. Cecchini, der zehn Jahre jünger ist als seine Frau, wollte seit einigen Tagen in Ascona, wo die Eltern seiner Frau eine Villa besitzen. Der Mörder entfloß nach der Tat.



Eva Cecchini

Das Ehepaar Cecchini kam aus der Villa, die es bewohnte und hatte miteinander einen heftigen Wortwechsel. Plötzlich zog Cecchini einen Revolver, legte auf seine Frau an und schoss, Frau Cecchini sank tödlich getroffen zu Boden; trotzdem gab der von seinen Sinnen verlassene Gatte einen weiteren Schuß auf die Unglückliche ab. Nach der Tat ergriff Cecchini die Flucht. Sofort erschien auch Gendarmarie und nahm die Verfolgung des

Cecchini auf. Die ganzen bewaldeten Hügel in der Gegend von Ascona wurden durchsucht, vor allem wurde auch die Grenze nach Italien bei Brissago gesperrt und die Grenzwagen verläßt. Aber den ganzen Nachmittag und den ganzen Abend über suchte man vergeblich nach dem Flüchtling, und schon glaubte man, daß es ihm gelungen sei, die Grenze nach Italien zu überschreiten. Auch die Mailänder Polizei wurde von dem Vorfall sofort in Kenntnis gesetzt und hat ihrerseits Recherchen eingeleitet. Ebenso hat die Gendarmarie von dem benachbarten Lugano alle verfügbaren Kräfte eingesetzt, um des Täters habhaft zu werden. Freitag vormittag ist es denn auch gelungen, den Gattinmörder in Lugano zu verhaften. Der Grund zur Tat ist mit großer Wahrscheinlichkeit in grenzenloser Eifersucht Cecchinis zu suchen.

Cecchini ist der Sohn des Direktors der Florentiner Gemäldegalerie und betreibt gemeinsam mit anderen Mitgliebern seiner Familie eine Hutfabrik in Mailand. Er lernte Eva Koppel, die eine begeisterte Italienfreundin war, ganz zufällig in einem Caféhaus in Mailand kennen, beide verliebten sich schnell ineinander und die Heirat fand bereits wenige Wochen später statt. Die Familie Cecchinis allerdings war mit der Ehe Luigis nicht einverstanden und es kam dadurch zu geschäftlichen Differenzen, die aber mit dem tragischen Ende der Ehe nichts zu tun haben. Das anfängliche Glück des jungen Paares wurde vielmehr durch die hemmungslose Eifersucht Cecchinis getrübt. Es kam bereits gelegentlich einer gemeinsamen Reise des jungen Paares nach Berlin zu erregten Szenen, da Cecchini in jedem Blick, jedem Gespräch seiner Frau mit anderen einen Betrug mitterte. Seine Temperamentsausbrüche wurden derart gefährlich, daß die junge Frau verzwweifelt beschloß, sich von ihrem Mann zu trennen. Im Februar beging der junge, schwer hysterische Italiener aus diesem Grunde einen Selbstmordversuch in Berlin, so daß er vier Wochen im Krankenhaus zubringen mußte.

Am Krankenlager kam dann wieder eine Verjüngung zustande; vor kurzer Zeit begab sich das Ehepaar gemeinsam mit Frau Dr. Koppel, der Mutter Eva Cecchinis, nach Ascona, wo Dr. Koppel eine Villa besitzt. Die krankhafte Eifersucht Luigis Cecchinis aber dauerte an, und sie hat schließlich zu den Schülern geführt, die das Leben der unglücklichen Frau beendeten.

K Dissa. Gemeinderatsitzung beim Gastwirt C. Meyer. Tagesordnung: 1. Unterbringung der Motorspritze. Zur Vergrößerung des Spritzenhauses sollen die am 15. November 1929 bewilligten 400 RM. genommen werden, die damals zum Umbau der Handdruckspritze in eine Motorspritze dienen sollten, jetzt aber nicht mehr gebraucht werden, da man eine fahrbare Spritze bekommt. Dadurch würde die Gemeinde das Material liefern und die Feuerwehr muß das andere machen lassen. 2. Bei der Wahl zweier Mitglieder zur Bezirksversammlung am Sonntag, dem 6. April wurden gewählt: H. Köhn und W. Brand. Der Delegierte H. Köhn hat das Stimmrecht zu dieser Versammlung. 3. Gemeinderatswahl. Die Vorschläge zur Gemeinderatswahl müssen spätestens bis zum 15. April eingereicht sein. 4. Sonstiges. Das Geländeer der Au im Landweg Obern, welche von der Forstverwaltung geliefert und in der nächsten Zeit angebracht werden. Die Abräumung der Riesgrube wird in der nächsten Woche beginnen. Die Arbeit ist in Afford vergeblich; es gibt für das Kubikmeter 1,50 RM. — Am Dienstag, dem 8. April findet eine Versammlung beim Gastwirt C. Meyer statt. Tagesordnung: Aufstellung der Gemeindevorstellung. Das Erscheinen aller Dissaer ist Pflicht.

Provinz Lübeck

Stedelsdorf. Mitgliederversammlung der SPD. am Dienstag, dem 8. April, abends 8 Uhr, bei Lampe. Alle Mitglieder müssen erscheinen.

Dansdorf. Die Arbeiter-Jugend von Schwartau-Kensfeld veranstaltet im Hotel zur Eiche am Sonntag, dem 6. April, abends 7½ Uhr, einen bunten Abend, verbunden mit Vorträgen, Musikstücken sowie Volkstänzen. Eintritt: Erwachsene 30 Pfg., Kinder 20 Pfg. Um zahlreichen Besuch bittet die Arbeiter-Jugend.

Dansdorf. SPD-Ortsgruppe. Unsere diesjährige Generalversammlung findet am 10. April, abends 8 Uhr, im Vereinslokal, Hotel zur Eiche, statt. Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung wird gebeten, zahlreich zu erscheinen.

Gemeinderatsitzung in Dansdorf

-s- Seerek, 3. April

Folgende Punkte standen auf der Tagesordnung: 1. Antrag auf Erwerb der Mitgliedschaft beim Konsumverein seitens der Gemeinde. 2. Aufhebung des Gemeindeweges Nr. 5. 3. Haushaltsvoranschlag für 1930/31. 4. Sonstiges. Der Antrag auf Erwerb der Mitgliedschaft beim Konsumverein durch die Gemeinde wird abgelehnt. Die Aufhebung des Gemeindeweges Nr. 5 bis zu einer Breite von 5,75 Meter ausschließlich der beiderseitigen Gräben wird in 2. Lesung angenommen. Anschließend folgt die Beratung über den Haushaltsvoranschlag 1930/31, welcher mit einigen Änderungen in 1. Lesung angenommen wurde. Unter anderem wird der Ortsgenossenschaft Timmendorfer Strand aus der Steuer vom bebauten Grundbesitz 4500 RM. zurückstattet. Ein Antrag, die Wegesteuer prozentual zu staffeln, wird abgelehnt.

Angenommen werden weiter folgende Anträge auf Übernahme einer selbstschuldnerischen Bürgschaft durch die Gemeinde: Rasch, Timmendorfer Strand für eine Hypothek in Höhe von 3000 RM., Breda, Groß-Timmendorf in Höhe von 3000 RM. und Schermer, Seerek in Höhe von 1000 RM. Für die Schülerin R. Kunze in Seerek wird zum Besuch der St.-Vorenz-Mädchenschule eine Beihilfe zum Schulgeld in Höhe von 90 RM. ab 1. April bewilligt. Einen Antrag R., Seerek, auf Gewährung einer Beihilfe von 1000 RM. zum Studium seines Sohnes kann nicht stattgegeben werden. Die Gemeinde ist aber bereit, für eine vom Antragsteller auf sein Grundstück einzutragende Hypothek die Bürgschaft zu übernehmen. Steuerfragen bilden den Schluß der Sitzung.

Jugendveranstaltung in Herrsburg

Die Sozialistische Arbeiter-Jugend Lübeck veranstaltet am Sonntag, dem 6. d. M., im Lokale des Gastwirts Dechow hier einen Werbetag mit Lichtbildervorträ-



Partei-Nachrichten

Sozialdemokratische Partei Lübeck

1. **Districtsführer!** Der Geschäftsbericht von Fr. Meyer u. Co. ist fertiggestellt und kann für die tätigen Genossen in Empfang genommen werden. Das Parteisekretariat, 18. District (Moisting), Althaus, SPD-Stellenräte! Versammlung am Montag, dem 7. April, abends 8 Uhr, im Kaffeehaus.

2. **District (Siems).** Am Dienstag, dem 8. April, abends 8 Uhr, Diskussionsabend bei Schwarz. Thema: „Das Parteileben am Ort“. Redner: Gen. Jacklam.

3. **SPD-Vorwerk. Achtung, Parteigenossinnen und Genossen!** Im Jugendheim auf dem Sportplatz findet eine Ausstellung der 3. A. J. statt. Wir bitten um zahlreichsten Besuch. Besuchszeiten an den Wochentagen vom 6. bis 13. April von 19 bis 22 Uhr; Sonntag, den 6. und 13. April von 14 bis 22 Uhr. — Am Dienstag Tätige-Genossenversammlung bei Lemke. Anfang 20 Uhr.

Sozialistische Arbeiter-Jugend

Stützzeit: Montag, Mittwoch und Donnerstag 19-19.45 Uhr im Jugendheim Althausstr. 97

Alle Gruppen gehen heute abend zur Abendveranstaltung der Gruppe Karl Marx. Alle Vertreter und Stellvertreter im Lübecker Jugendrat müssen heute abend 20 Uhr zur Jahresversammlung ins Haus der Jugend kommen.

An alle Führer! Bis Montag muss das Geld für die Hamburger Zeitungen im Büro abgeliefert werden. Außerdem müssen bis Montag alle Quartalsberichte beim Ortsvorstand sein.

Ortsvorstand, Montag, 19 Uhr, Sitzung im Büro.

Wichtiges Führer- und Funktionärs! Alle Genossen, die sich am dem am 12. April in Brodten stattfindenden Parteitag beteiligen wollen, müssen die Montag im Büro die Anmeldekarte einreichen.

4. **Warenburg und Viehmarkt.** Am Sonntag beteiligen wir uns an dem Warenmarkt nach Warenburg. Treffpunkt: 11 Uhr Marktstraße. Rotes Halbrund abends 10 Uhr, wie immer, am 20 Uhr unter Heimabend.

5. **Warenburg und Viehmarkt.** Alle Mitglieder, die nach Warenburg fahren, haben bis Sonntag 13 Uhr 1. RM für das Halbrund bei dem Geschäft Krüger und Portmann zu entrichten. Anmeldekarte abends im Büro.

6. **Warenburg und Viehmarkt.** Wie treffen uns am Sonntag, 19.45 Uhr, vorm Warenmarkt (Warenburg). Alle müssen sich zeigen.

7. **Warenburg und Viehmarkt.** Am Sonntag, 11 Uhr, Marktstraße. Rotes Halbrund abends 10 Uhr. — Bis Sonntag muss der Reichsbeitrag (1 RM.) für die Jugendzeitung bezahlt werden. Marktstraße 97, 19 Uhr.

8. **Warenburg und Viehmarkt.** Wie treffen uns am Sonntag, 19.45 Uhr, vorm Warenmarkt (Warenburg). Alle müssen sich zeigen.

9. **Warenburg und Viehmarkt.** Am Sonntag, 11 Uhr, Marktstraße. Rotes Halbrund abends 10 Uhr. — Bis Sonntag muss der Reichsbeitrag (1 RM.) für die Jugendzeitung bezahlt werden. Marktstraße 97, 19 Uhr.

10. **Warenburg und Viehmarkt.** Wie treffen uns am Sonntag, 19.45 Uhr, vorm Warenmarkt (Warenburg). Alle müssen sich zeigen.



Freies Jugendrotte

Karten für die Jugendrotte im Büro des KDSB. abholen. Vorstellung am 12. April.

Sinweise auf Veranlassungen, Theater usw.

Stadttheater. Am Sonntag nachmittag geht zu kleinen Preisen die Operette „Der Opernball“ von Herberger in der bekannten Besetzung in Szene. Die Vorstellung beginnt um 15 Uhr. Auf die am Sonntag abend stattfindende Vorstellung der Operette „Das Land des Schilfs“ mit den Damen: Döring, de Witt, Hanninghaus, Peters-Krengelbiel, Nicol und den Herren: Grünig, Carlson, Kopp, Köpfer, Morvan, wird besonders hingewiesen.

Arbeiter-Sport

1. **Freizeitsport.** Am Sonntag nachmittag geht zu kleinen Preisen die Operette „Der Opernball“ von Herberger in der bekannten Besetzung in Szene. Die Vorstellung beginnt um 15 Uhr. Auf die am Sonntag abend stattfindende Vorstellung der Operette „Das Land des Schilfs“ mit den Damen: Döring, de Witt, Hanninghaus, Peters-Krengelbiel, Nicol und den Herren: Grünig, Carlson, Kopp, Köpfer, Morvan, wird besonders hingewiesen.

Achtball

1. **Freizeitsport.** Am Sonntag nachmittag geht zu kleinen Preisen die Operette „Der Opernball“ von Herberger in der bekannten Besetzung in Szene. Die Vorstellung beginnt um 15 Uhr. Auf die am Sonntag abend stattfindende Vorstellung der Operette „Das Land des Schilfs“ mit den Damen: Döring, de Witt, Hanninghaus, Peters-Krengelbiel, Nicol und den Herren: Grünig, Carlson, Kopp, Köpfer, Morvan, wird besonders hingewiesen.

Schiffsnachrichten

Lübeck-Linie Aktiengesellschaft
 Dampfer „Araucaria“, Kapitän A. Eingart, ist am 3. April, 13 Uhr, in Neu-Isenbüttel angekommen.

Angelaufene Schiffe
 1. April
 D. M. Alms, Kapl. Schiffe, von Neustadt, 2 Std.
 D. D. Otto Joppen, Kapl. Schiffe, von Stettin, 1 Tag. D. D. Ipp-land, Kapl. Schiffe, von Göttingen, 1 Tag.

Abgegangene Schiffe
 4. April
 Schw. J. Spaten, Kapl. Schiffe, nach Gothenburg, Städtg. — Schw. D. Relic, Kapl. Schiffe, nach Danzig, Leer.

Lübeck-Warburger Dampfschiffahrts-Gesellschaft
 Dampfer „Eisenburg“, Kapitän Th. Schöge, ist am 3. April, 8 Uhr, in Dran angekommen.
 Dampfer „Eisenburg“, Kapitän Th. Schöge, ist am 3. April, 12 Uhr, von Dran nach Valencia abgegangen.

Seeschiffahrt

Waltershafen, 107 De. Kasse, nach Hamburg. — Nr. 758, Heibelmann, Danenburg, 3 De. Buchholzen, nach Hamburg. — Nr. 8701, Zimmermann, Danenburg, 107 De. Bitter, nach Hamburg.

Wartberichter

Schlachtbericht. Hamburg, 4. April. Schweißmarkt. Gegenüber dem vorigen Freitag hat sich im wesentlichen festes Angebot zur Verfügung. Verhältnismäßig lebhaft werden schwere Qualitäten abgesetzt. Die Preise erlitten den letzten Markt gegenüber einer mäßigen Abnahme. Nur noch stark vermindert sind die Qualitäten der Markt geräumt worden. Die Preise für die verschiedenen Sorten sind folgende: a) beste Qualität 64, b) mittlere Qualität 62, c) schlechte Qualität 60-61, d) geringe Qualität 59-62.

Preise auf dem Lübecker Großmarkt

(Vom Statistischen Landesamt)
 Lübeck, 5. April
 Getreide, inländ. 25-35, ausländ. 45-50, Wirtschaftsapfel 20-22, Bananen 45-50, Tomaten 50, Apfelsinen Stück 5-9, Zitronen Stück 5-8, Weißkohl 1-5, Rotkohl 12-15, Blumenkohl Kopf 1. Sorte = 60-70, 2. Sorte = 35-50, Rosenkohl 40-45, Salat Kopf 15-28, Spinat 25-35, Rhabarber Bund 15 bis 18, Gurken, ausländ. Stück 55-70, Stiefelrüben 3-4, Radisches Bund 15, Wurzel 3-4, Rote Bete 5-8, Rettich Stück 5 bis 10, Sellerie Knolle 10-40, Porree Stange 4-10, Petersilienwurzeln Bund 20, Meerrettich Stange 15-20, Zwiebeln 7, Schwarzwurzel 25-30, Eier, frische, Stück 8 1/2-9, Enteneier 9, Schinken im ganzen 140-155.

Geschäftliches

Jederzeit und mit kleinstem Aufwand ist es möglich, sich eine frische Bouillon zu bereiten, wenn man Maggi Fleischbrühwürfel im Haushalt hat. Man löst den Würfel einfach in 1/2 Liter kochendem Wasser auf, und die Bouillon ist fertig. Sie lässt sich zu Trinken und Kochzwecken genau so gebrauchen, wie die in holländischer Art hergestellte Fleischbrühe. Der Name Maggi bürgt für Qualität.

Wichtig! Diese Bezeichnung der Wurstwaren war früher mit etwas Ironie verbunden, denn ein Fett war die „große Wurst“, wohl nie. Heute macht die große Wurst mehr Freude am Vorabend, weil man sie in kaltem Wasser in Hekt ein, am andern Morgen wird sie in Wasser getaut (auf 3 Liter Wasser 1 Paket Fertig), dann durchgeschoben, mehrmals gespült und aufgehängt.

Verantwortlich für Politik und Volkswirtschaft: Dr. Solms für Freikant Lübeck und den gesamten übrigen Inhalt: Hermann Bauer. Für den Anzeigenteil: D. Jandke. — In Vertretung: Dr. Jandke & Co. in Lübeck.

Fordern Sie ausdrücklich

MAGGI'S Fleischbrühwürfel



Achten Sie auf den Namen MAGGI und die gelb-rote Packung

Ihr Wunsch
 Unser Streben
 Ein Eigenheim
 für Jeden!

Der Weg
 zur Erlangung eines
 Eigenheims oder zur Ablösung
 hochprozentiger Hypotheken
 führt nur durch die

Gemeinnützige Volks-Bauparkasse »Vorwärts«
 G.m.b.H. in Lübeck, Handstr. 49-51, Geschäftszeit 10-13 u. 15-19 Uhr

Träger und Gesellschafter des Unternehmens sind:
 Gem. Arbeitsgenossenschaft e.G.m.b.H. Konsumverein für Lübeck u. Umg. e.G.m.b.H.
 Lübecker Baugesellschaft m. b. H. Notgemeinschaft für Bestattungen e.V.
 Gem. Siedlungsgenossenschaft e.G.m.b.H. Wullenwever-Druckverlag G. m. b. H.
 Lübecker Beamtenbank e. G. m. b. H. Bauparkasse Hamburg e. G. m. b. H.

Wir stellen aus
Blumenspenden
 zum **Palmsonntag!**
 Besichtigen Sie deshalb
 am Sonntag, dem 6. April d. J. die
Ausstellung
 im
Blumen- und Samenhaus »Flora«
 Lübeck, Königstr./Ecke Johannisstr.
 Fernsprecher 23231

FLEDERMAUS
 Varieté-Kabarett
 Tanzpalast
 9 Uhr

Das lustige
 Wochemende

unter der Devise
„Ein Puppentanz“
 Jede Dame kann eine Puppe gewinnen
 (Kein Preisanz)
Hans Arnold
 bringt viele weitere Überraschungen
 und Scherze.

KASINO: 4 Uhr: Tanz-Tee
 m. Kabarett-Einlagen

Morgen Sonntag 5.42
 Nachm. 4 Uhr Abends 9 Uhr
 Eintritt frei Eintritt 50

LUISENLUST
 Morgen Sonntag von 3 Uhr ab
Großes Kaffee-Konzert
 mit Tanzeinlagen. — Tasse Bohnenkaffee mit Sahne u. Zucker inkl. Bed. 30. — Eintritt und Tanz frei. 546

Restaurant West-Nord-West
 Fischergroße 79
 Heute großes Frühlingsfest
 mit Bockbierauschank 5451
 Sehenswerte Dekoration
 Bis 3 Uhr morgens geöffnet
 Stimmung! Humor! Gesang!

Schuhwaren
 solide, preiswert

F. Meyer, Ruxterdamm 2

Morgen Ausstellung von Lehrlingsarbeiten

letzter Tag der

Geöffnet von 9 bis 18 Uhr - Eintritt 30 Pfennig

C. Otto Gehrckens

Holstenstraße 42

Total-Ausverkauf

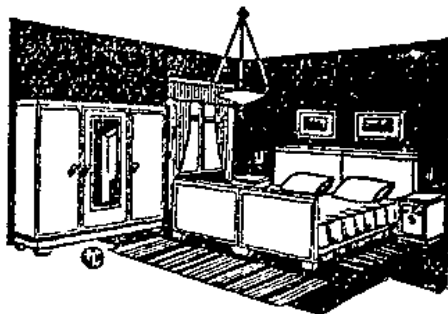
meiner feinen Lederwaren wegen
Geschäftsaufgabe

Ganz bedeutend herabgesetzte Preise

bis 60%

Alle Lederartikel aus prima Vollrindleder

Bitte um Besuch ohne Kaufzwang



Schlafzimmer-
Einrichtungen sollen nicht
nur schön, sondern auch sehr
billig im Preise sein. Ihre
Sonderwünsche erfüllt weit-
gehend

**MÖBELHAUSER
CARL FOLKERS**

Marlesgrube 23-25, 28-32

6 Stunden Küchenarbeit täglich?

Wenn Sie einen
**Senking
Normen-
Gasherd**



hätten, würden Sie
mit der halben
Zeit auskommen.
Der Senking
Normen - Gasherd
kocht, grillt und
bäckt in 30 Mi-
nuten Fisch, Brä-
ten und Backwerk.
Sie können ihn
leicht und bequem
reinigen u. sparen
Gas. Kochbrenner
Grill- u. Backofen
sind ganz neuartig

Adolf Borgfeldt, Lübeck

Mühlenstraße 44-46

Zur Jugendweihe und Konfirmation

ein gutes Buch!

Das ist für jeden Jugendlichen ein wert-
volles Geschenk

Wir führen in unserer **Papierabteilung** auch
Briefpapier in Geschenkpackungen
und **Füllfederhalter**

In jeder Güte und Preislage vorrätig!

Wullenwever-Buchhandlung

Johannisstraße 46

Einrichtungs- Abfluß- Dampf- u. sonstige **Rohre**

**Rippenheizrohre Koppel-
und Stacheldraht, Riemenstücken,
Behälter, Transmissionsen,
Eiserne Fässer, Stabesen u. sonst.**

Ruß-Eisen-Verkauf

L. LISSIANSKI Alteisen und
Metalle

Kanalstraße 69 Telefon 22450

Eine gute Existenz

gründen Sie sich ohne Kapital, aber
mit Fleiß und Energie bei Übernahme
meiner Vertretung

Holzrollos, Selbstrollerollos
u. Jalousien. Tücht. Vertreter bei höchst.
Prov. u. günst. Beding. sof. ges. Neuzeit.
reichh. unübertr. Musterkoll. franko geg.
franko. Nur ernstgew. Bewerber wollen
sich melden. Vertret. a. d. Branche bevorz.

Fritz Hanke G. m. b. H., Hofgöhlenau, Bez. Breslau

Wilckens Doppel-Malzbier

ist ohne Alkohol, um so mehr Gehalt
trinkt täglich es, die Stärkung merkt Ihr bald.

GLÜCKWUNSCHKARTEN

für Jugendweihe
und Konfirmation
in reicher Auswahl

Wullenwever - Buchhandlung

Patent-Matrasen
Lüftung-Matrasen
werd. i. jed. Größe
zu den billigsten
Preisen angefertigt.
Gebrüder Hefti
West. Spz. -Geis
Untertrave 111/112
b. d. Holtenstr. 5117

Flechten

trocken oder naß,
werden sofort ohne
Berufshörung beseit.
Näheres kostenlos.
Sanitas-Vertrieb
Zirndorfer Weg 15/128



Aluminiumwarenfabrik
Jost & Co., Mühlenstr. 14
Neuanfertigung und Reparaturen
sämtlicher Aluminiumgeräte

Angel- und Fischergeräte
R. Kössling, Königstraße 121

Bildeinrahmung — Glaserarbeiten
Th. Schultz, Inh. Gustav Dähn, Beckergube 39

Bindfaden — Holzwolle
Binder & Bartels G. m. b. H., Telefon 26688

Dachpappen — Teerprodukte
Lübecker Dachpappen-Fabrik
H. Bollmann & Sohn, Steinrader Weg 56
Isoliermaterial — Asphalt

Fahrradhandlung und -Reparatur
Carl Becker, Wahmstr. 62

Farben — Lacke
Paul Normann, Engelsgrube 72

Feinkost
C. Lillberg, jetzt nur Huxstr. 75

Gramophone — Photoapparate
Reparaturen Lamprecht, Ob. Wahmstraße 14, I. Telefon 22091

Jalousiefabrik — Holzrollos
Fritz Teckenburg, Kl. Burgstraße 37, Telefon 22359

Kinderwagen — Sportwagen
Heinr. Kruse, Fischergrube 23
Teilzahlung gestattet

Korbmöbel — Korbwaren
Ed. Breilhor Nachf., Pfaffenstraße 13
Neuanfertigung u. Reparatur

Lederwaren
Koepcke & Eggers, Huxstr. 29

Motorenbau und Reparatur
Lübecker Apparate- und Motorenbau
L. Jäger, 1. Wallstraße 15 b, Fernspr. 28 288

Musikinstrumente
Rud. Flügel, Aegidienstr. 9. Säml. Reparaturen fachmännisch.

Padpapier — Wellpappe
Binder & Bartels G. m. b. H., Kanalstraße 37, Telefon 26688

Radio und Zubehör
Rundfunk - Zentrale, Fünfhausen 1

Räucherfische
C. Lillberg, jetzt nur Huxstr. 75

Rohprodukte — Nutzisen
Adolf Ruge, am Retteich 5/11

Schirm-Reparaturen
C. Eickhoff, Kl. Burgstr. 35

Sperrholz
Tischler-Gewerk, Balauerfohr 31/33

Weine und Spirituosen
Otto Voigt, Fleischhauerstr. 14



Eltern- Tapeten- Räumungsverkauf

Abend

der Kinderabteilungen
des Arbeiter-Turn- u.
Sportvereins Lübeck

am Sonntag, 6. April,
abends 6 Uhr, im

Gewerkschaftshaus

Zentral-Hallen

Stimmung Humor
Morgen Sonntag
Gr. Ball
Eintritt frei



Seit 1876

5514

Wegen Umbaues
veranstalten wir eine

billige Tapeten-Woche

Unsere gesamten Restposten und vorjährigen Tapeten kommen **billigst** zum Verkauf

Gebrüder Heick Sandstr. 7

Fernruf 24078/79

Stadthalle

2 bedeutende Großfilme!
Harry Liedtke / Maria Paudier
spielen die Hauptrollen in dem deutschen Lustspiel

„O Mädchen, mein Mädchen,
wie lieb' ich Dich“

Nach dem Schlager von Franz Lehars Singspiel
„Friederike“. Eine entzückende Parodie auf das
Kleinstädtertum. Man amüsiert sich königlich!

Ferner: Der große Gesellschaftsfilm:
Irene Rysbergues große Liebe

Ein packendes Sittenbild aus unserer Zeit
Die leidenschaftliche Liebe und Tragödie einer
ältern Frau. In der Titelrolle: Maria Jacobini

Beginn: Wochentags 4 Uhr, abends 8 Uhr
Sonntags 2, 5 und 8 Uhr

SCHAUBURG

Anfang wochentags 4 Uhr
Beginn der beiden Hauptfilme
zur Abendvorstellung 7 1/2 9 Uhr

Das Recht auf Liebe

Die Tragödie einer großen Liebe mit Evelyn
Holt — Henry Stuart — Igo Sym —
Georg Alexander

Wissenschaftliche Mitarbeit
Sanitätsrat Dr. Magnus Hirschfeld

Corinne Griffith
als Mirjam, eine Straßenschönheit von
San Francisco in

Frau oder Geliebte

Sonntag 2 Uhr Erwachsene 0.80 u. 1.— RM.
Kinder 0.30 u. 0.50 RM.

DELTA

Moislinger Allee 18 a Tel. 20 610
5 Min. vom Bahnhof

Ein ganz großer Erfolg!
Die erste große Tonfilm-Posse!
Wien, du Stadt der Lieder

Es sorgen für Stimmung
Paul Morgan, Siegfried Arno, Max Hansen,
Charlotte Ander, Paul Grätz, Igo Sym,
Max Ehrlich, Gustl Gstettenbaur

5.00 Anfang Letzte Abendvorst. 8.00
Sonntags Anfang 4.00, 6.15, 8.30

Sonntag von 2—4 Uhr
Sonder-Veranstaltung
Berliner Theater-Gastspiel

Max und Moritz 6 lustige
Bubenstreiche
Vorverkauf für unsere Gesamtvorstellungen in
den bekannten Zigarrengeschäften

Konditorei u. Café „Mühlensbrücke“

Neueröffnung heute
nachmittag 4 Uhr
Gänzlich renoviert. Gemütlich eingerichtet.

Eigene Konditorei
unter Leitung eines tüchtigen Fachmanns

la Bestellgeschäft
Telephon 23567

Geöffnet bis 1 Uhr nachts
Musikalische Unterhaltung

Nordische - Gesellschaft - Film

Sonntag, d. 6. April, 11 1/2 Uhr,
Stadthallen-Lichtspiele

Tiere sehen dich an

der neue Film von Paul Eipper.
Kartenverkauf: Nordische Gesellschaft
Stadthallen-Lichtspiele

Restaurant und Café

Bruno Feller
Hundestraße 90

Täglich geöffnet
bis morgens
4 Uhr

KOLOSSEUM

Jeden Sonntag ab 4 Uhr

Familien-Kaffee-Konzert

mit Tanzeinlagen — Eintritt frei

Anschließend ab 7 Uhr
Ballabend Transport-Kapelle
Armerding

STADTHALLEN

Restaurant Diner von 12—2 1/2 Uhr. Abendstamm
ab 6 Uhr. Täglich Konzert. Biere der
Lück-, Hansa- u. Dortmunder Brauerei

Saal Jeden Sonntag ab 4 Uhr die beliebten
Familienkonzerte und Tanzeinlagen
Ab 8 Uhr Ballabend.

Garten Der idyllisch am Krähensteich ge-
legene Garten ist wieder geöffnet.
Täglich Konzert.

Gewerkschaftshaus-Café

Johannisstraße 50—52

Freitags, Samstags und Sonntags
Unterhaltungskonzerte
mit Tanzeinlagen

Beginn: Wochentags 6 Uhr, Sonntags 4 Uhr

Küche und Keller bieten das Beste
Gutgepflegte Biere — Solide Preise

Werde Mitglied des Sparklubs „Gewerkschaftshaus“
Spar im Sparklub Gewerkschaftshaus

Konzerthaus Lübeck

Inh. Th. Paetow Fernruf 29 808

Morgen Sonntag ab 16 Uhr

Familien-Kaffee-Konzert

mit Tanzeinlagen
Auftreten des bekannten
Humoristen Herrn Otto Jülich jun.
Eintritt Familien frei

Anschließend **Großer Ball**
Eintritt einschließlich Steuer 80 Pfg

DELTA

Telephon 20 610

Moislinger Allee 18 a 5 Min. vom Bahnhof

Nur noch 2 Sonder-Vorstellungen

Max und Moritz in 2 Opel durch die Welt
Max und Moritz

6 lustige Bubenstreiche von Wilhelm Busch
Kein Film! Kein Puppentheater!
Dargestellt von erstklassigen Berliner
Schauspielern mit eigener Ausstattung!

Aufführungen:

Sonabend nachmittag: Anfang 3 Uhr
Sonntag nachmittag: Anfang 2 Uhr

Preise der Plätze: 0,40—1,75 RM.

Heute E.S.P.

Der traditionelle
Elite-Abend

mit seinem neuen Programm

Kommen Miterleben
Es wird eine lustige Nacht

4 1/2 Uhr Tanz-Kaffee
Kabarett-Einlage

Morg. Sonnt. 2 Vorstellungen

4 Uhr
Eintritt
frei

9 Uhr
Eintritt
50 Pfg.

1. Fischerbuden

Morgen Sonntag:

Konzert u. Tanz

Wo trinke ich am Sonntag eine
gute Tasse Kaffee? Im
Moislinger Baum

zum
Gr. Familien-Kaffee-Konzert

ausgef. v. d. beliebt. Hauskapelle W. Niedecke
Melleine-Hoff, Hamburgs hervorragende
Spitzen-Tänzerin v. Alkazar (Hamburg)
Gänzlich freier Eintritt! E. Suhrbier

Kücknitz

W. Dieckelmanns

Gasthof Sonntag, den 6. April

Gr. Tanzkränzchen
Würfelfanz — Apfel-
sinnen — Preis-Walzer

Margaretenburg

Sonabend

Benefizball

Berlängerte Polzeist.
Tanz und Eintritt frei!

Sonntag **TANZ**

Stadtheater Lübeck

Sonabend, 20 Uhr

Der Opernball

Operette

Ende 23.05 Uhr

Sonntag, 15 Uhr

Der Opernball

Kleine Preise

Sonntag, 20 Uhr

Das Land des

Lächelns, Operette

Sonntagspreise

Montag, 20 Uhr

Kabale und Liebe

Trauerspiel

Dienstag, 20 Uhr

Biel Lärm um

nichts, Lustspiel

Mittwoch, 20 Uhr

Das Lamm des

Armen

Tragikomödie

Freitag, 20 Uhr

Volkstümliches

Konzert im Ge-

werkschaftshaus

(Opern- und

Operettenabend)

